

13. Juli 2017 | 00.00 Uhr

Grevenbroich

Michael und Michaela Wicke im Gindorfer Festzelt gekrönt

Grevenbroich. Stadt unterstützt Bewerbung für Bundesköniginnentag.

Nochmal Glück gehabt: Als das Regiment am Dienstag Abend ein letztes Mal ins Festzelt einzog, fing es leicht an zu regnen. Schlimmer als ein paar Regentropfen wäre es gewesen, wenn die Gindorfer Schützen ohne Kronprinzenpaar dagestanden hätten. Aus dieser Verlegenheit hatten sie Frank Glaser und Petra Breuer befreit, indem der Schützenkönig von 2016 erneut den Vogel abschoss. Kein Wunder, dass Brudermeister Robert Hoppe dankbar und sichtlich erleichtert war. Aber am Dienstag stand die Krönung des aktuellen Königspaares Michael und Michaela Wicke im Mittelpunkt - das Paar war bereits im Januar inthronisiert worden.

Zu den Ehrengästen gehörten nicht nur neun Königspaare aus der näheren Umgebung samt Gefolge, sondern auch die amtierende Königin des Diözesanverbandes Köln, Regina Reitz mit ihrem Prinzgemahl Michael Hinkel und die Eltern des zu Krönenden, Jürgen (75) und Ingrid Wicke (74) aus Köln-Porz. Eine der Hofdamen, Shirley Lill (25), ist die Tochter von Michael Wicke aus erster Ehe. Robert Hoppe stellte das Königspaar vor: "Michael Wicke ist 50 Jahre alt, er ist gelernter Chemiefacharbeiter und Koch und war einige Jahre Pächter des Neurather Hofes." Und er ist stellvertretender Vorsitzender des Tambourcorps Erftklänge Gustorf-Gindorf.

Die Königin stammt aus Gindorf, sie wurde 1973 in Grevenbroich geboren und arbeitet als Rechtsanwaltsfachangestellte in Mönchengladbach. Sie spielt im Tambourcorps die Piccoloflöte. "Ihr habt unsere Erwartungen bis jetzt mehr als erfüllt", erklärte Hoppe.

Bürgermeister Klaus Krützen erinnerte daran, dass Michael Wicke bereits 2002 Schützenkönig war, und zwar in Neurath. Und er hatte einen Stadtschützenorden zu vergeben, und zwar an Marcus Reipen. Krützen kündigte an, die Bewerbung der Gindorfer Bruderschaft für den Bundesköniginnentag 2021 in Gindorf zu unterstützen - die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft hat aufgerufen, Ideen beizusteuern. Präses und Diakon Manfred Jansen bedankte sich in seiner launigen Rede bei den Eltern von Michael Wicke: "Ohne euch gäbe es ihn nicht, und wir hätten keinen Schützenkönig." Und er schwärmte: "Präses in Gindorf zu sein ist etwas Tolles." Wer solch eine Gemeinschaft erlebe, solle sich um die Zukunft keine Sorgen machen.

(barni)